

Integrierte Jugendhilfeplanung

Vortrag

Klaus Burkholz

31.05.2017

Stadt Dortmund
Jugendamt





- Erster Jugendhilfeplan von 1979
- Zweiter Planungsprozess zwischen 1999 und 2005 als Fachplanungsprozess mit Einzelbausteinen:
 - „Jugendpolitischen Leitlinien“
 - Baustein Kindergartenbedarfsplan
 - Baustein Jugendarbeit
 - Baustein Erzieherische Hilfen
- Sozialräumliche Jugendhilfeplanung in allen Stadtbezirken von 1999 bis 2005
- 2015ff Integrierte Jugendhilfeplanung

Der Weg zur Integrierten Jugendhilfeplanung



- 2015: Jugendamtsinterne Planungskonferenzen
Beschlussvorlage und Auftrag des AKJF
Abstimmung mit freien Trägern
Gründung der Projektlenkungsgruppe
- 2016: Einbindung des Institutes INSO zur
wissenschaftlichen Begleitung
Drei Expertenworkshops
Vier Planungsforen
- 2017: Abschlussbericht,
Auftrag zu weiteren Planungsschritten



Was ist Integrierte Jugendhilfeplanung?

- Integrierte Planung überwindet die Grenzen der typischen Planungsansätze:
 - Sozialräumlich
 - Adressatenbezogen
 - Fachlich
- Sie betrachtet Kinder und Jugendliche entlang ihrer Lebensbiografie und Lebenswirklichkeit von vorgeburtlich bis 18 (27) Jahre
- Sie ist interdisziplinär und schafft damit eine Klammer über alle Leistungsbereiche der Jugendhilfe
- Sie ist ressort- und rechtskreisübergreifend (Sozialplanung, Schulentwicklungs-, Stadtplanung)



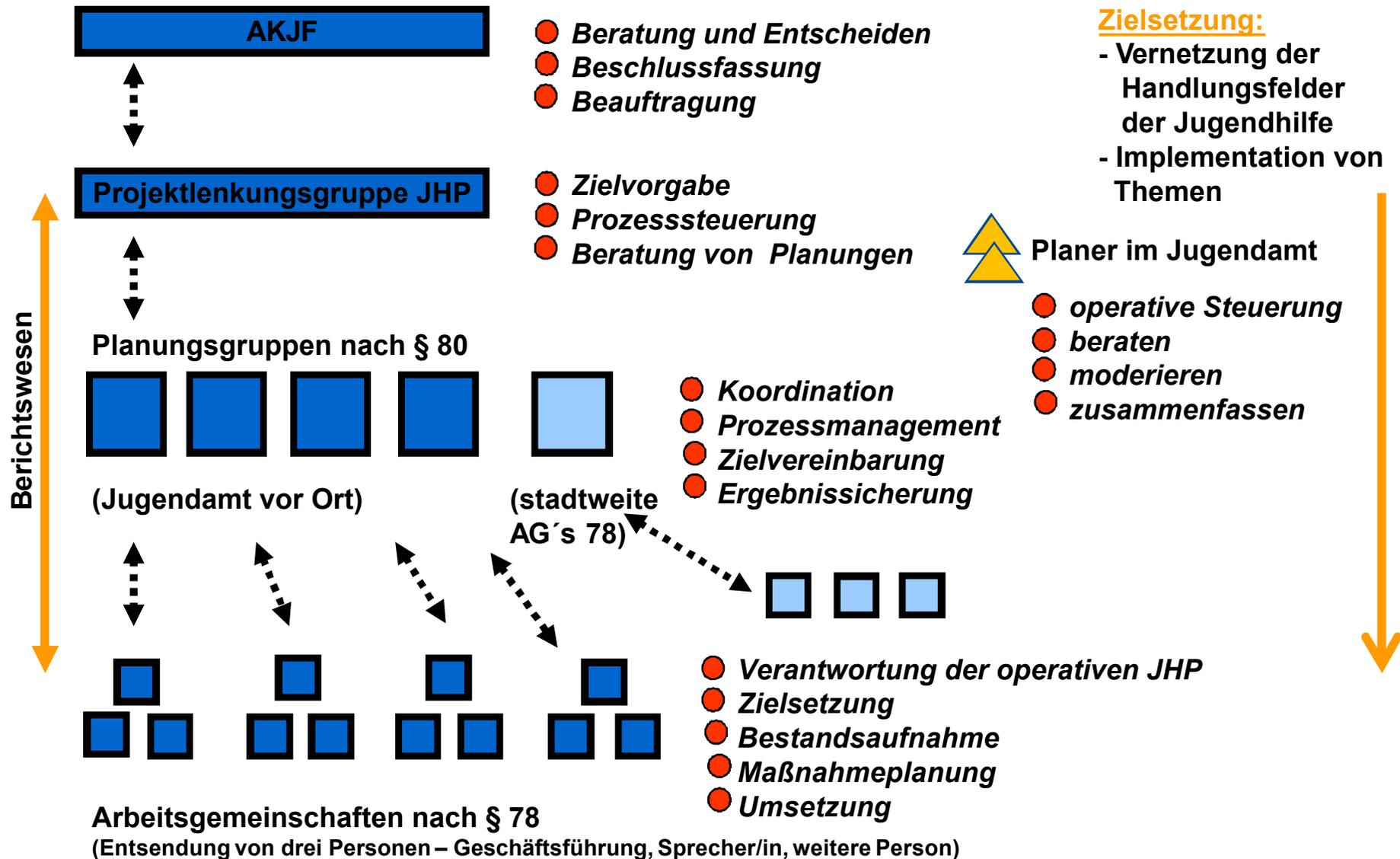
- **Steuerung**
 - Einrichtung einer Lenkungsgruppe Jugendhilfeplanung
- **Qualität**
 - hierunter fällt sowohl die Planungsqualität, als auch die Qualität der erbrachten Leistungen der Jugendhilfe
- **Ressourcenorientierung**
 - Verbindung von Jugendhilfeplanung und Controlling
 - Überprüfung der Zielorientierung durch Wirkungsanalyse
- **Datenkonzept**
 - Überprüfung des vorhandenen Datenkonzeptes
- **Beteiligung**
 - Angemessene Beteiligung der Zielgruppen im Planungsprozess



- **Leitziele** (Ergebnisse der Expertenworkshops und Foren vor Ort)
 - Demokratieförderung,
 - Bildungschancen,
 - Partizipation und Teilhabe,
 - Gestaltung der Übergänge der Jugendhilfe
- Förderung der Vernetzung der Handlungsfelder in der Jugendhilfe
- Umsetzung der Planungsthemen von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung



Planungsstruktur zur Integrierten JHP





- Die vier Leitziele werden sukzessive überplant
- Die Lenkungsgruppe Jugendhilfeplanung reflektiert die Zielsetzung und die Zielerreichung
- Die Lenkungsgruppe bündelt und bewertet alle Planungsprozesse nach §80 SGB VIII und initiiert die weitere Entwicklung der Jugendhilfeplanung
- Dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie wird jährlich ein Zwischenbericht präsentiert
- Je nach Planungsverlauf werden in den AKJF Beschlussvorlagen eingebracht